

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstag veröffentlichen.

**Beschlussvorlage FB 3/038/2023
TOP Nr. 9 (Bau- und Werkausschuss)**

Gremium
Bau- und Werkausschuss

Beschluss
Entscheidung

Ö-Status
öffentlich

Sitzungstag
23.05.2023

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

**Abwasserbeseitigung (Stadtwerke Grafing);
Erneuerung der Phosphatfällungsanlage in der Kläranlage Grafing;
Maßnahmenbeschluss**

Sachverhaltsdarstellung / Begründung

Die Stadtwerke Grafing müssen die Phosphatfällungsanlage im Klärwerk erneuern.

Die Aufgabe dieser Anlage besteht aus der Lagerung und Dosierung einer chemischen, flüssigen Lösung (Eisenchlorid oder Aluminiumsalz), die das vorhandene Phosphat im Abwasser binden und durch „Fällung“ (durch Schwerkraft absetzend) aus dem Abwasser entfernen soll.

Die Phosphatfällungsanlage besteht aus zwei Komponenten, dem Behälter selber und aus der Dosieranlage.

Die Anlage wurde 1993 errichtet und ist seitdem in Betrieb. Der 40m³ umfassende Behälter besteht aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) mit einer Innenbeschichtung aus Epoxidharz, um gegen den Lagerinhalt beständig zu sein. Die max. Lebensdauer für GFK-Behälter beträgt 25 Jahre und wurde bereits überschritten, sodass durch den zuständige Prüfer und einem unabhängigen Zweitbegutachtung die Erneuerungsbedürftigkeit festgestellt wurde.

Erschwerend hinzu kommt, dass die Zulassung der bisherig verwendeten Fällungsmittel für den Behälter fehlt und somit die Anlage nicht vorschriftmäßig betrieben wird. Die Dosieranlage besteht aus zwei Pumpen, einer Steuerungsanlage und Zuführungsleitungen zu den Becken. Die Beschaffung von Ersatzteilen für die Pumpen und der Steuerung gestaltet sich, altersbedingt schwierig.

Grundsätzlich wäre eine Instandsetzung des vorhandenen Behälters möglich. Da aber die Zulassung für die gängigen Phosphatfällungsmittel einer Materialprüfung und eines gesonderten Zulassungsverfahrens bedarf, deren Kosten die Neuanschaffungskosten übersteigen, wird eine Neuanschaffung vorgeschlagen.

Die Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik (MSR) ist ebenso alt wie der Behälter und arbeitet nicht mehr zuverlässig. Der Betrieb wird allein noch durch die besondere Kreativität der Mitarbeiter sichergestellt.

Die Summe der Mängel, sowie wegen dem Alter des Behälters und aufgrund der Berichte der Prüfer wurde nun der Entschluss gefasst, die Anlage zu erneuern. (Bildreihe P-Fällung und TPD-Prüfungsbericht)

Die Planung und Errichtung der Anlage wird mit den Genehmigungsbehörden und technischen Prüfern abgestimmt. Die Umsetzung soll auf die Jahre 2023 und 2024 verteilt werden. Haushaltsmitteln wurden für 2023 eingestellt und werden auch 2024 berücksichtigt.

Die Kosten für die Errichtung einer neuen Phosphatfällungsanlage belaufen sich auf voraussichtlich (Kostenschätzung) ca. 300.000 EUR (brutto) zuzüglich den Planungskosten.

Hinsichtlich der technischen Anforderungen wird künftig eine Echtzeitmessung der Phosphatgehaltes in den Klärbecken mitberücksichtigt. Die Inbetriebnahme erfolgt dann jedoch erst nach der ebenfalls noch ausstehenden Erneuerung bzw. Erweiterung des Belebungsbeckens. Durch die technisch bedingte Zurückstellung der Baumaßnahmen für die Echtzeitmessung reduzieren sich die Kosten auf ca. 248.500 EUR netto.

Nach der Abschluss der Planung und Kostenberechnung ist über die dann folgende Ausschreibung (Durchführungsbeschluss) und über die Vergabe noch gesondert zu entscheiden.

Beschlussvorschlag

Der Bau- und Werkausschuss beschließt die Erneuerung der Phosphatfällungsanlage im Klärwerk Grafing mit zu erwartenden Kosten in Höhe von ca. 248.500 EUR netto zuzüglich Planungskosten (Maßnahmenbeschluss).

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Verw.HH / Verm.HH <input type="checkbox"/> Ansatzüberschr. <input type="checkbox"/> Nachtragsvormerkung

Auswirkungen auf den Klimaschutz: <input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Nein Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
--